

Liebe Eltern,

wir hoffen, Sie und Ihre Kinder sind gut im Fernlernunterricht angekommen. Wir wissen von unseren eigenen Kindern und Ihren Berichten, dass diese Zeit oft nicht einfach ist und in vielen Familien tägliche Konflikte dazu gehören.

Wie auch im letzten Jahr versuchen wir, Sie über den aktuellen Stand zeitnah zu unterrichten und Ihre Fragen zu beantworten.

Wie geht es nächste Woche weiter?

Die Landesregierung tagt morgen Abend, so dass wir frühestens dann Bescheid wissen, wie es ab dem 18.01.2021 weiter geht. Bis wir genaue Verordnungen erhalten, wird es sicher Freitagnachmittag.

Warum bekommen nicht alle Klassen am gleichen Tag von den Lehrkräften die Materialpakete?

Die meisten Lehrkräfte haben an der Schule einen festen Ausgabe- und Einsammeltag. Diese Ausgabe benötigt viele Stunden. Bei einer Klasse mit 25 Kindern mindestens 5 Zeitstunden.

Damit nicht alle Kinder mit ihren Eltern am selben Tag an die Schule kommen (Hygieneregeln) haben sich die Lehrkräfte auf verschiedene Tage verteilt. Zudem müssen jeden Vormittag 4 Notbetreuungsgruppen von Lehrkräften betreut werden, so dass nicht alle am gleichen Tag die Materialpakete ausgeben können.

1

Warum kann nicht jede Klasse jeden Tag eine Videokonferenz machen?

Dies scheitert im Moment aus verschiedenen Gründen.

- Wir haben im Moment von dem Kreismedienzentrum nur einen BigBlueButton-Raum zur Verfügung gestellt bekommen. Die weiterführenden Schulen haben hier Vorrang.
- Gerade vormittags sind im Moment die landesweiten Server und Internetleitungen überlastet. Aus diesem Grund hat diese Woche Big Blue Button, der Schulmanager und Moodle nur teilweise funktioniert
- In einigen Familien fehlen Endgeräte und Internetanschluss
-

Wie weit sind die Klassen im Stoff? Warum sind manche Kinder weiter als andere?

- Auch während des Fernlernunterrichts orientieren sich die Lehrkräfte am Bildungsplan.
- In den letzten Monaten hat eine Konzentration auf die Hauptfächer stattgefunden, so dass die Klassen hier mehr oder weniger im Zeitplan sind.

Elternbrief 6 - Schuljahr 2020/21
13.01.2021

Viele schöne Dinge (Ausflüge, Theater, Sportveranstaltungen...) sind ausgefallen, die in normalen Schuljahren auch viel Zeit des „Regelunterrichts“ nehmen.

- Die Arbeitspläne orientieren sich am Stand der Klassen. Bei einigen Aufgabenformaten wird individuell gearbeitet, z.B. jeden Tag 15 Minuten im Mathe-Übungsheft. Da ist es möglich, dass ein Kind auf Seite 10 ist und ein anderes auf S. 60. In manchen Lerngruppen wird immer individuell am eigenen Plan gearbeitet, da die Kinder hier auf sehr unterschiedlichen Niveaus arbeiten. Dahinter steht der Grundgedanke, jedes Kind dort abzuholen, wo es steht.

Was ist mit den Nebenfächern?

Da wir häufig die Rückmeldung bekommen, dass das Arbeitsverhalten der Kinder zu Hause starken Schwankungen unterworfen ist, haben wir eine zeitliche Vorgabe von 2 Zeitstunden gemacht. Dies entspricht 2-3 Schulstunden. Da viele Dinge der Schule wegfallen (gemeinsame Gespräche, soziales Miteinander, Vesperpausen, Sportunterricht usw.) denken wir, dass dies ausreichend ist. Wir wollen weder Sie noch die Kinder überstrapazieren. Hauptaugenmerk liegt hierbei auf Deutsch und Mathe und in den höheren Klassen zunehmend auch mit Zusatzangeboten für die Nebenfächer. In den Nebenfächern wird immer nur exemplarisch gearbeitet. So bearbeitet Grundschule A z.B. das Mittelalter während Grundschule B die Steinzeit durchnimmt. Die weiterführenden Schulen bauen hier inhaltlich nicht darauf auf.

Sollte die Schule länger geschlossen bleiben, werden die Kinder zu den 2 Stunden Pflichtprogramm freiwillige Zusatzaufgaben bekommen.

Welche negativen Auswirkungen sehen wir für die Kinder?

Sicher haben Schulschließungen negative Auswirkungen auf die Kinder. Wir bemerken eine Veränderung im Lernverhalten und in der Konzentration aber auch im sozialen Miteinander.

Viele Konflikte zu Hause belasten die Kinder und natürlich die Eltern. Den Kindern fehlen Freundinnen und Freunde und auch die Lehrkräfte als Bezugspersonen.

Vielen fehlt auch der Ausgleich durch Bewegung, Sport oder Musikangebote.

Daher kommen von uns immer wieder ähnliche Hinweise: Stärken Sie Ihr Kind emotional, gehen Sie viel an die frische Luft mit den Kindern, suchen Sie einen festen Spielpartner, sehen Sie alle gemeinsamen Familienaktionen wirklich als Lernchance für Ihr Kind.

Elternbrief 6 - Schuljahr 2020/21
13.01.2021

Beispiel: Gemeinsames Kochen

- Emotionale Unterstützung: Gemeinsame Aktion, Spaß, etwas gemeinsam zu tun
- Deutsch: Inhaltliches lesen: Rezept lesen
- Deutsch fortgeschritten: Eigenes Gericht überlegen, kochen und dann ein Rezept schreiben und evtl. mit einem Bild dokumentieren
- Mathe: Mengen, Gewichte: Zutaten abwiegen
- Sachunterricht: Regionale und saisonale Zutaten verwenden, Zutaten benennen und in Kategorien einteilen (z.B. Obst, Gemüse, Milchprodukte, Fleischprodukte, Fette)
- Sozialkompetenzen: Umfrage über Lieblingsessen in der Familie machen, selbstgekochtes Essen bewerten lassen, Wettbewerb machen: Wer kocht am besten? Usw.
- Motorische Fertigkeiten: schneiden, kneten,

Beispiel: Gemeinsames Spielen

- Miteinander sprechen
- Sich an Regeln halten
- Frustrationstoleranz üben (wenn es nicht so läuft)
- Bei Würfelspielen oder Kartenspielen: Schnelle Mengenerfassung, Addition, Konzentration
- usw.

3

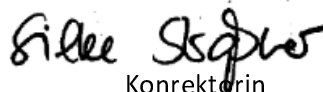
Gibt es Tipps, wie mein Kind zu Hause besser arbeiten kann?

- Legen Sie mit Ihrem Kind eine fixe Arbeitszeit fest
- Unterteilen Sie die 2 Zeitstunden in 3x40 min oder 4x 30 min
- Stellen Sie Ihrem Kind einen Kurzzeitwecker, z.B.: „Wenn du 30 min konzentriert gearbeitet hast, kannst du 10 min Pause machen“
- Planen Sie mit Ihrem Kind, wann Sie die Arbeitsergebnisse korrigieren und besprechen
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind eine Belohnung, wenn es die 2 Zeitstunden ohne Ärger und konzentriert gearbeitet hat (z.B. ein gemeinsames Spiel, Vorlesen, 30min Fernsehen)

Wir hoffen, dass wir damit einige Ihrer Fragen beantworten konnten.

Mit herzlichen Grüßen


Rektorin


Konrektorin